

Der neue Ring

Ausgabe 70 Sonnberg, 6. Monat 1117

1 Kupfer

Dattelwurmfest wieder ein voller Erfolg!

Ringburg – Beliebttes Familienfest auch heuer wieder mit zahlreichen Besuchern und Attraktionen

Das inzwischen berühmte und beliebte Dattelwurmfest konnte auch heuer wieder zahlreiche Besucher begeistern. „Das war ur voll spitzenmäßig krass arg toll!“, berichtet uns wortgewandt die 12-jährige Yvette aus Rautersbach, die wie viele andere Kinder und Erwachsene an den zahlreichen Wettbewerben und Spielen am Fest teilnahm. Der Sieg bei dem

Spiel „Spring mit die Kamel über die Dattelpalme“ entging ihr zwar knapp, aber selbst davon hat sie sich ihre gute Laune und den Spaß am Fest und all seinen Annehmlichkeiten nicht verderben lassen. „Die Komische da hat ja eh g'schummelt und außerdem is die schirch und blöd und die einzigste moralische Siegerin bin ja eh ich“, weiß sie über die Gewinnerin zu berichten und erklärt damit schlüssig ihre knappe Niederlage. Alles freut sich jetzt schon auf das nächste Fest 1118 n.G.

Auftragstief bei Assassinengilde

Altenstadt, Felsental – Es wird weniger gemeuchelt, als den Meuchlern lieb ist

Aus bestimmten Kreisen hört man es in letzter Zeit immer häufiger: die Altenstädter Assassinengilde klagt über ein Auftrags-tief von bisher ungeahntem Ausmaß. Was des Einen Freud, ist des Andern Leid, denn angeblich steht es um die Gilde so schlecht, dass einige ihrer Mitglieder sich bereits anderen Aufgabenfeldern zugewandt oder mitunter auch gar ins Ausland begeben haben. Diverse Bestimmungen verbieten, dass die umstrittene Gilde um neue Aufträge werben bzw. sich überhaupt in der Öffentlichkeit präsentieren darf.

Handelsmission erfolgreich

Himmelsbrunn, Sonnberg – Neue Handelsbeziehungen mit Petrovia

Das Handelshaus Keinhardt verkündet erste Erfolge beim Aufbau neuer Handelsbeziehungen mit Petrovia. Durch ausgezeichnetes Wetter und ohne weitere Zwischenfälle konnte die gesamte Flotte des Handelshauses erfolgreich seine Waren veräußern und kommt mit erlesenen Handelsgütern in den Hafen

zurück. Die Flotte konnte bereits beim Einlaufen an den tief liegenden Bügen und mit Freude strahlenden Gesichtern der Mannschaft erkannt werden.

Erscheinungen in Ringburg

Lischau – Papierkunstwerke stiften Verwirrung

Johann Mützenflusser, ein einflussreicher Hotelier am Gumholdskai, ist auf einer besonderen Mission.

Er selbst hat von vielen einflussreichen und hochgestellten, beziehungsweise weitgereisten Persönlichkeiten erfahren, dass in ganz Lischau und besonders rund um Ringburg vermehrt Papierkunstwerke spontan manifestieren.

Die Kunstfertigkeit des Erschaffers, die Art, Form und Farbe scheinen immer unterschiedlich zu sein, allerdings haben alle gemeinsam, dass Sie einen mit dem Auftauchen immer überraschen.

Herr Mützenflusser wird eine eigene Ausstellung bei ihm in seinen Etablissement „Munkeln und Schunkeln“ mit den erlesensten Artefakten beginnen.

Daher die Bitte wohlwollende Finder: „Wenn Sie ein Artefakt dieser Art und Weise finden bitte direkt bei Herrn Mützenflusser melden oder vertrauensvoll an die

Redaktion des neuen Rings wenden.“

Geistig Verwirrte Lied- hasserin

Altenstadt, Felsental – Aufregung um Kinderlied, eine Frau festgenommen

Eine offensichtlich geistig verwirrte Frau machte jüngst vor dem berühmten Glockenspiel des Altenstädter Rathauses einen Aufstand. Sie erzürnte sich über das beliebte Kinderlied „Fuchs du hast die Gans gestohlen“, welches gelegentlich vom Glockenspiel ertönt. Laut ihrer Ausrufe stoße sie sich als reine Pflanzenliebhaberin an der gewalttätigen Natur dieses Liedes. Sie wurde sogleich vom Pflegepersonal des Sanatoriums „Auge Lischas“ in Gewahrsam genommen, wo sie nun unter der Leitung des Medicus Alfred Metzger eine Behandlungstherapie mit fleischfressenden Pflanzen erhält.

Ernte auf Rekordhoch

Lischau – Nahrungsmittel mehr als reichlich vorhanden

Kaum zu glauben wie sich die Speicher des Landes füllen! Nicht nur sind die Ausfälle durch Wetter und Schädlinge ausgeblieben, auch die Pflanzen tragen wie noch nie.

Rundumadum mit Alexander III

Die Weiterführung unserer beliebten Kolsumne! Für Sie im Gespräch: Alexander III
Ungerade Zahl an Blumen?

Wann schenkt man einer Frau Blumen wurde ich auf einer meiner Reisen gefragt: Ich sagte einfach "Immer".

Wie viele Blumen schenkt man einer Frau wurde ich gefragt: Ich sagte einfach "Genug".

Doch wie falsch ich gelegen bin musste ich leider bei einer Edlen am anderen Ende der bekannten Welt erfahren.

Bauer Heinz Grubner aus Unteroberndorf: „Ich weiß gar nicht mehr wohin mit dem ganzen Obst, Gemüse und Beeren. So reich waren unsere Felder noch nie bestückt.“

Es freuen sich vor allem die Armen- und Waisenhäuser über die Spenden der Bauern, da sie großzügig spendeten was nicht verkauft wurde und damit den Bedürftigen zu Gute kommt.

Nachwuchs im Hause Auersbach

Ringburg – Familienglück im Hause Auersbach: Ein gesun- der Junge geboren

Ludmilla Carola Siglinde von Auersbach hat kürzlich ihren zweiten Sohn und damit das insgesamt dritte Kind zur Welt gebracht. Der kleine Alfons Herbert erfreut sich bester Gesundheit und hat schon erste Bekanntschaft mit seinen beiden Geschwistern gemacht. Wir sind uns sicher, dass sich auch der Vater, Alfons Leonhard Peter von Auersbach, sehr über seinen Sohn freuen wird, so bald er von seiner

Mit einem wunderschönen Rosenstrauß wollte ich sie überraschen, keine 5 Minuten nach meinem Eintreffen landete dieser auf meinem Kopf.

Die Rosen zerstört und die Blüten ausgerissen. Der Grund?

Ich habe der Edlen 13 Rosen geschickt...

Die Zahl war entscheidend. Man schenkt nur eine gerade Anzahl an lebende Personen...

Unverrichteter Dinge und mit einer grollenden Edlen im Rücken musste ich auch diesen Hafen verlassen.

einjährigen Geschäftsreise zurückkehrt, die er vor knapp elf Monaten angetreten hat.

Neuigkeiten aus der Bibliothek von Zaubertal

Zaubertal, Sonnberg – Neue alte Bücher aus Lischatempel

Helmut von Freudenschein, Kurator der Bibliothek von Zaubertal, kann voller Stolz verkünden, dass durch einige großzügige Spenden nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch die zur Verfügung stehenden Werke vergrößert wurden. Durch die Wiederentdeckung eines alten Lischatempels kamen einigen verloren geglaubte Schriftstücke wieder ans Tageslicht. Da sich diese in außergewöhnlich guten Zustand befinden, konnten sie direkt in den Bestand aufgenommen werden.

Es drückt der Schuh!!

**Schwertberg, Niederwald –
Qualität mit dem Stiefel getreten**

Traditionsschuster in 4ter Generation versteht die Welt nicht mehr. Trotz Jahrzehntelanger Erfahrung und Meisterhafter Lehre läßt die Qualität der Stiefel von Heinrich Nimmermehr einiges zu wünschen übrig. Ein verärrgerter Kunde: „Frechheit! Da erwartet man Qualität zu gutem Preis und dann sowas.“ Zu einer Stellungnahme war Herr Nimmermehr leider nimmer mehr verfügbar.

KLEINANZEIGEN

**Sie wollen auch eine Anzeige
aufgeben? Schreiben sie der
Redaktion!**

Möchte einmal alle Stellungen ausprobieren! Erfahrung für die der Sonnberger Armee bereits vorhanden. Suche daher Erfahrungen mit den diversen anderen Stellungskommissionen. Bezahlung erfolgt in Bier. *Chiffre MILITÄR*

Erfahrener Exorzist gesucht! Um meinen armen geplagten Gatten von seiner Besessenheit zu erlösen und den Frieden wieder in unsere Familie einkehren zu lassen, wird ein Exorzist zur Austreibung eines Weingeistes gesucht. *Chiffre OKKULT*

Gesucht wird Redakteur für die Anzeigenabteilung bei „Der neue Ring“. Voraussetzungen: Gute Nerven und die Fähigkeit den Verstand bei all den eingereichten „Anzeigen“ zu behalten. Vorkenntnisse in dem Bereich erwünscht, da eine Übergabe durch den Vorgänger leider nicht mehr möglich sein wird. *Chiffre SANDEALLEDAPPAT*

**Hier könnte IHRE Anzeige
stehen!**

Redaktion, Der neue Ring

**Beste Brötchen vom Bäcker Schulze!
Schulze, ihr freundlicher Bäcker**

Postgasse 3, Bergsee